

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1903

18.5.1903 (No. 135)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 18. Mai.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.

Nr. 135.

Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keine Verantwortung für irgendetwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1903.

Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 18. Mai.

Während der Hauptreisezeit ist es zur Vermeidung von Platzmangel in den Zügen sehr zu empfehlen, daß größere Reisegesellschaften — insbesondere an Sonn- und Feiertagen — die Abgangsstation unter Bezeichnung des gewählten Zuges und der Teilnehmerzahl mindestens einige Stunden vor Zugabgang von der beabsichtigten Reise benachrichtigen.

(Das Künstler-Frühlingsfest) im Akademiegarten konnte sich auch am Samstag Abend günstigen Wetters erfreuen. Der Garten war prächtig beleuchtet. Die im Freien aufgeführte Pulcinella-Komödie, „Pantalonés Leiden“, Text von Felix Baumbach, Musik von Montign, fand vor zahlreichem Publikum eine sehr freundliche, dankbare Aufnahme. Auch die übrigen Veranstaltungen, besonders die unterhaltenden Circusvorstellungen, der Tanz der Faune am Feuer u. s. w. waren immer sehr gut besucht. In den verschiedenen Restaurationen besonders in der stillvollen Fischerstube und in der badischen Weinstube herrschte bis in die späte Nacht hinein das fröhlichste Treiben; auch die Tanzlustigen kamen auf ihre Rechnung. Gestern, am Sonntag, wurde leider durch Regen und Kälte die Nachfeier des Festes sehr ungünstig beeinflusst.

F. Baden, 16. Mai. Am 23. und 24. Mai findet in Baden-Baden die Versammlung der südwestdeutschen Neurologen und Irrenärzte statt. Geschäftsführer sind Professor Hoffmann-Heidelberg und Geheimrat Medizinalrat Fischer-Frozheim. Bis jetzt sind 21 Vorträge angemeldet.

Vom Bodensee, 15. Mai. Die Sparkasse Heiligenberg hatte im letzten Geschäftsjahr einen Umsatz von 5 Millionen Mark und ist somit eine der größten ländlichen Kassen des Landes. Vom verfügbaren Uberschuß von 30 000 M. gelangten 25 000 M. zur Verteilung an die beteiligten Gemeinden, während, wie auch in früheren Jahren, 5000 M. dem Kaufhaus des dortigen Spitals überwiesen wurden. — Die Bezirkssparkasse Singen, welcher die Gemeinden Singen, Arlen, Wieblingen, Weuron a. d. A., Friedingen, Haujen, Kieselingen und Wieblingen angehören, hat das Geschäftsjahr 1902 mit einem Reingewinn von 54 150,19 M. abgeschlossen. Das Vermögen der Kasse beträgt 3 475 395,97 M., die Schulden (Guthaben der Einleger) 3 321 162,51 M., das Reinvermögen also 154 233,46 M. Die Zahl der Einleger ist im Jahr 1902 von 1633 auf 1888 gestiegen.

Der Kaiser im Reichslande.

(Telegramme.)

Metz, 16. Mai. Der Gouverneur der Festung Metz, General der Infanterie mit dem Range eines Kommandierenden Generals Stöber, ist heute von Seiner Majestät dem Kaiser nach der Kritik, welche auf die Befestigung bei Schloß Frescati folgte, zum kommandierenden General des 16. Armee-Korps ernannt worden. — Der Chef des Militärkabinetts, Graf Hülsen-Haeseler, erlitt heute während des Erzersterns auf dem Paradeplatze bei Schloß Frescati eine Herzaffektion und befindet sich augenblicklich im Lazarett beim Vorort Montigny. — Heute nachmittags fuhr Seine Majestät der Kaiser in Begleitung des neuen Kommandierenden Generals Stöber an der Wohnung des bisherigen Kommandierenden Generals Grafen Haefeler vor, stattete diesem einen Krankenbesuch ab und weilte eine halbe Stunde bei ihm.

Kursel, 17. Mai. Heute vormittag 10 Uhr trafen Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin von Schloß Ursville unter Glockengeläute und Hurren der dicht gedrängten Menschenmenge, welche die Dorfstraße entlang aufstellung genommen hatte, ein, und nahm an dem Gottesdienste in der Kaiserkirche teil. Nachher begab sich das Kaiserpaar in dem geschlossenen Wagen nach dem Wilhelm- und Viktoriapark für alte Leute und von dort nach der neuen evangelischen Pension im alten Hugenottenstift, wo es von den Pensionärinnen unter Führung des Verwalters und der Vorsteherin empfangen wurde. Nach der Besichtigung fuhr das Kaiserpaar nach Ursville zurück. Zu dem Frühstück im Schloß waren u. a. geladen der kommandierende General des 16. Armee-Korps, v. Stöber, Bezirkspräsident Graf Zepelin-Uchhausen und Kreisdirektor Graf Willers-Oriencourt.

Die Durchführung des Kongregationsgesetzes.

(Telegramme.)

Paris, 17. Mai. Mehrere Blätter hatten gemeldet, Freidenker wollten heute in den Kirchen Kundgebungen veranstalten. Bisher sind solche Kundgebungen nicht bekannt geworden. Nur in der Rue Vanves entstand heute früh eine Schlägerei zwischen freidenkenden und kirchlichen jungen Leuten.

Paris, 17. Mai. Heute nachmittags kam es in der Kirche des Bezirks Belleville zu einer Schlägerei, bei der etwa 10 Personen verletzt wurden. In dem Augenblick, wo der Geistliche die Predigt begann, erschall aus einer Gruppe von Freidenkern, die unmittelbar unter dem Altar Platz genommen hatten, der Ruf: „Gott!“ Sofort fielen mehrere kirchlich gesinnte junge Leute mit Stocken und Faustschlägen über die Freidenker her. Das Handgemenge wurde allgemein. Die Polizei griff ein und trennte die Kämpfenden.

Paris, 18. Mai. Gestern Abend kam es zu Ruhestörungen am Ausgange der Kirche Notre Dame de la Pitié, wo ein ehemaliges Mitglied einer aufgehobenen Kongregation eine Predigt gehalten hatte, ohne die gegenwärtigen Ereignisse zu erwähnen. Beim Verlassen der Kirche schlossen sich die Teilnehmer an dem Gottesdienste zu einem Zuge zusammen und durchzogen das Stadtviertel, wobei sie die Marschellen sangen und Hufeisen auf die Freidenker auswarfen. In der Avenue kam es zu einem Zusammenstoß mit Freidenkern, welche mißhandelt und zum Rückzuge gezwungen wurden. Die Polizei schritt schließlich ein und nahm mehrere Verhaftungen vor.

benen Kongregation eine Predigt gehalten hatte, ohne die gegenwärtigen Ereignisse zu erwähnen. Beim Verlassen der Kirche schlossen sich die Teilnehmer an dem Gottesdienste zu einem Zuge zusammen und durchzogen das Stadtviertel, wobei sie die Marschellen sangen und Hufeisen auf die Freidenker auswarfen. In der Avenue kam es zu einem Zusammenstoß mit Freidenkern, welche mißhandelt und zum Rückzuge gezwungen wurden. Die Polizei schritt schließlich ein und nahm mehrere Verhaftungen vor.

Die Lage in Marokko.

(Telegramme.)

Gibraltar, 17. Mai. Die spanische Regierung traf wegen der unsicheren Lage in Marokko Maßnahmen zur Verteidigung von Ceuta. Sie wird in der nächsten Woche sechs schwere Geschütze, die sich seit dem spanisch-amerikanischen Krieg in Algéciras befanden, zu Schiff nach Ceuta senden.

Madrid, 17. Mai. Einem Telegramm aus Melilla zufolge, griffen die Truppen des Sultans Tazga an und nahmen es in Sturm. Vorher hatten sie die Umgebung des Ortes geplündert und in Brand gesteckt. Zahlreiche Personen büßten ihr Leben ein.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 17. Mai. Die Jubiläums-Ausstellung des Fischereivereins für die Provinz Brandenburg anläßlich des 25-jährigen Bestehens des Vereins, wurde heute mittag durch den Protektor des Vereins, den Kronprinzen, eröffnet. Nach einem Hoch durch den Vorsitzenden, Geh. Justizrat Hles, auf den Kronprinzen machte der Kronprinz einen Rundgang durch die reichbesetzte, sehr interessante Ausstellung.

Weinigen, 17. Mai. Der Erbprinz von Sachsen-Meinungen hat am Vormittag im Palais Wohnung genommen.

Baden, 17. Mai. Der Präsident des Abgeordnetenhauses, Graf Albert Apponyi, wurde heute vormittag von Seiner Majestät Kaiser Franz Joseph in einladiger Privataudienz empfangen.

Marseille, 17. Mai. Etwa 5000 Personen zogen vor die Präfektur, um dort eine Adresse niederzulegen, in der die Trennung der Kirche vom Staat gefordert wird.

Rom, 17. Mai. Der Papst empfing in dem Thronsaal die bairischen Pilger.

Stockholm, 17. Mai. Nachdem die Erste Kammer ebenso wie die Zweite heute nachmittag den Antrag betreffend die Abtretung Wismars angenommen hatte, hielt der Vizepräsident, Großindustrieller Lundberg, folgende Rede, die die Kammer stehend anhörte: Mit dem nun gefassten Beschluß hat die Erste Kammer ihre Zustimmung zu dem Antrag der Regierung betreffend Wismars definitive Abtretung an das Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin gegeben. Da die Zweite Kammer bereits einen ähnlichen Beschluß gefaßt hat, der Schwedische Reichstag die Abtretung gutgeheißt. Damit ist das letzte Band, das die alte Hansestadt, das Dünkirchen des Nordens, mit Schwedens Krone verknüpfte, für immer gelöst. Aber zwischen uns Schweden und Wismars Bürgerchaft finden sich andere Bande, die niemals gelöst werden können, die Bande der Erinnerung und der Dankbarkeit. Unauslöschlich steht der Name der Stadt Wismar eingeschrieben auf einigen der schönsten Blätter unserer Geschichte, den Blättern, die unserer Väter herrlichen Kampf für unseren evangelisch-lutherischen Glauben schildern. Als Siegesfrieste fielen uns die deutschen Festungen zu, deren Besitz wichtig, deren Verteidigung schwer war. Eine nach der andern gingen verloren, aber nur nach ehrenvollem Kampfe. Hierbei kann viel erzählt werden von Wismars Bürgern. Wie sie mit uns teilten der vielen Kriegsjahre schwere Lasten, wie sie treu unter unseren Fahnen kämpften hinter ihren zusammengeflohenen Mauern gegen Schwedens Feinde, das wird stets in dankbarer Erinnerung von uns behahrt werden. Wenn Wismar jetzt staatsrechtlich voll in sein deutsches Vaterland eintritt, so geschieht dies unter unseren besten Wünschen. Möge Glück und Segen ihm in allen Bestrebungen in der Zukunft folgen! Dies soll der Gruß der Ersten Kammer in der Abschiedsstunde sein.

Madrid, 17. Mai. Die Mehrheit der Kammer und des Senats hielt eine Versammlung ab, an der 190 Deputierte und 138 Senatoren teilnahmen. Silveira empfahl größere Anstrengungen zur Verteidigung der Interessen der konservativen Partei. Villaverde und Azcaraga boten ihre Unterstützung an.

Konstantinopel, 16. Mai. Nach einer amtlichen Meldung ist der Einmarsch der Truppen in Jbel gestern Abend erfolgt. Die Pforte ist sehr befriedigt und betrachtet die Aktion als vollkommen beendet.

Sofia, 17. Mai. Fürst Ferdinand nahm die Demission des Kabinetts Danev an und betraute den General Petrov mit der Neubildung.

Santiago de Chile, 18. Mai. Von gut unterrichteter Seite wird erklärt, daß zwischen Chile und Bolivien in der seit langem bestehenden Grenzfrage ein Abkommen abgeschlossen worden ist.

Melbourne, 17. Mai. Die Ausständigen lehnen es vorläufig ab, nachzugeben, da die Regierung zu harte Bedingungen stellt und die Leiter des Ausstandes nicht wieder einsteigen will. Sie werden morgen in einer Versammlung entscheiden, ob sie die Arbeit wieder aufnehmen oder nicht.

Verschiedenes.

Deutsches Zentralkomitee für Lungenheilstätten.

Berlin, 17. Mai. Nach einer Sitzung des Ausschusses des deutschen Zentralkomitees für Lungenheilstätten trat am Samstag die Generalversammlung im Sitzungssaal des Reichstages zusammen. Die Hohe Protektorin, Ihre Majestät die Kaiserin, war diesmal verhindert und entsandte den Vize-Oberzeremonienmeister von dem Knefelbed. Anwesend waren der Ehrenvorsitzende, Reichskanzler Graf Bülow, der Geh. Rat Dr. Conrad, Handelsminister Möller, Präsident des Reichsversicherungsamtes Gabel u. a.

Der Vorsitzende, Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky, begrüßte die Versammlung. Seit der letzten Hauptversammlung, so führte er dabei aus, hat unser großes Werk wieder wesentliche Fortschritte gemacht. Aber alle menschenfreundlichen Bestrebungen in unserer Vaterlande sind nur immer im Verhältnis groß. Denn bei der wachsenden Bevölkerung ist die Aufgabe immer doppelt. Wir haben nicht nur zu sorgen für die Bedürfnisse der Gegenwart, sondern auch für den Zuwachs der Bevölkerung. Es wird beim Studium der Frage, mit der wir uns beschäftigen, immer klarer, daß bei der Ausbreitung der Tuberkulose ganz wesentlich auch die mangelhaften Wohnungsverhältnisse schuld tragen. Es ist Aufgabe der Gemeinden, die man wiederholt und auf das ernste betonen muß, daß sie sich entschließen mögen, dieser Frage ihre ernste Aufmerksamkeit zuzuwenden. Sie sollten, so weit es sich um aufblühende Gemeinwesen handelt, die Erweiterung des Grund und Bodens in der Umgebung der Stadt nicht nur der privaten Initiative überlassen, sondern selbst in die Hand nehmen und gegen billigen Erbsparzins gemeinnützigen Bau-genossenschaften überlassen und so helfen, für die ärmere Bevölkerung bessere Wohnungen zu schaffen. — Seit unserer letzten Versammlung ist ein internationales Bureau eingerichtet worden, in dem die größten Staaten der zivilisierten Welt vertreten sind. Damit ist die große Frage der Tuberkulosebekämpfung auf internationale Basis gestellt. Ich glaube, daß damit auch unserer Gruppe ein großer Dienst getan ist. Ich möchte Sie nun bitten, auch Ihrerseits in Ihrer Stellung im bürgerlichen Leben dahin zu wirken, daß uns stets neue Helfer und Freunde für unsere Sache erwachsen. Ich bin überzeugt, daß wir das große Uebel, welches an der modernen Menschheit zehrt, im Laufe der Jahrzehnte ebenfalls so überwinden werden wie die Seuchen des Mittelalters! (Lebhafte Beifall.)

Den Gruß Ihrer Majestät der Kaiserin überbrachte sodann Vize-Oberzeremonienmeister von dem Knefelbed. Ihre Majestät bedauert, wegen Abwesenheit von Berlin diesmal die Delegierten nicht empfangen zu können. Sie begrüßt es mit Genugtuung, daß sich an dem Kampfe gegen die Tuberkulose immer mehr alle Stände und Kreise der Bevölkerung beteiligen. Ihre Majestät möchte auch einigen Wünschen Ausdruck geben: daß man der Fürsorge für Frauen und Kinder noch eine größere Aufmerksamkeit zuwenden möge als bisher. Es scheint ja darin schon viel geschehen; es ist aber nicht in dem wünschenswerten Maße der Fall, zumal da es sich häufig noch um alte Einrichtungen handelt. In bezug auf die Frauen wäre vielleicht zu wünschen, besondere Heilstätten für Frauen einzurichten. In Verbindung mit der sozialen Gesetzgebung und der Heranziehung der Gemeinden wird auch diese Aufgabe zu lösen sein.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky dankte im Namen der Versammlung.

Geh. Rat Battelner (Karlsruhe) sprach namens der badischen Vereine und übermittelte die Sympathien Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin von Baden, Höchstmögliche den Kampf gegen die Tuberkulose kräftig unterstützt.

Hierauf erhaltete Professor Dr. Pannwitz den Geschäftsbericht. Aus dem Bericht ist zu entnehmen, daß die Zahl der Mitglieder von 904 auf 1192 gestiegen ist. Darunter befinden sich 6 Ministerien, 270 Gemeinden, 55 Gemeindeverbände, 24 Landesversicherungsanstalten, 53 Heilstätten und Heilstättenvereine, 45 Standesherrn, 159 Verwaltungsbeamte, 83 Ärzte, 344 Industrielle und Kaufleute, 39 Geschäftszimmer, 4 Handelskammern. Zwei Bedürfnisse haben sich neu herausgestellt: Die Fürsorge für die Familien der Erkrankten während der Behandlung und die Sorge für geeignete Arbeitsvermittlung nach der Entlassung aus den Heilstätten. Ein weiteres Erfordernis sind Vorkehrungen zu einer Auslese der Kranken.

Im Anschluß an den Bericht wurde auf Antrag des Geh. Rats Oberflächen (Wiesbaden) ein Ausschuss gewählt, welcher die Gründung einer Pensions- und Reliktenversorgungskasse für Heilstättenärzte vorberaten soll.

Darauf sprach Geh. Medizinalrat Professor Dr. C. von Leyden über die Wirksamkeit der Heilstätten für Lungenkranke, über die er sich sehr befriedigt äußerte, und dafür u. a. die Abnahme der Tuberkulose-Sterblichkeit ins Feld führte.

Stadttrat Pütter aus Halle a. S. führte dann in einem Vortrage in die Aufgaben der Gemeinden bei der Tuberkulosebekämpfung ein.

Berlin, 18. Mai. (Telegr.) Während der gestrigen Regatta auf dem Müggelsee kenterte ein mit drei Herren und einer Dame besetztes Segelboot. Alle vier Personen erkrankten.

Schönborn, 17. Mai. Bei der Einfahrt des Personen-Sonderzuges Nr. 1504, besetzt mit Mitgliedern des Preussener Eisenbahnvereins, in die Haltestelle Schönborn, entgleit ein infolge vorzeitiger Umstellung der Einfahrtsweiche früh halb 8 Uhr die letzten fünf Wagen. Zwei Personen wurden schwer und neun leicht verletzt.

Turin, 17. Mai. In Gegenwart des Herzogs von Aosta, als Vertreter des Königs, des Herzogs von Genua und der Prinzessin Raitta, sowie Vertreter des Parlaments und der Behörden fand die Einweihung des Denkmals für den Pshyiker Galileo Ferraris statt.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Baden. A. 788.
In das diesseitige Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:
Band I D. 3. 264 Firma: **Charlotte Eigenmann** in Baden, unterm 27. April 1903.
Die Firma ist erloschen.
Band I D. 3. 36 Firma: **Adolf Dühringer** in Baden, unterm 1. Mai 1903.
Die Firma ist erloschen.
Band I D. 3. 148 Firma: **Karl Roth** in Baden, unterm 1. Mai 1903.
Die Firma erhält den Beisatz: „Fen- und Tonwarenfabrik“.
Band II D. 3. 324 unterm 4. Mai 1903: Firma **Max Kanzler** in Baden. Inhaber ist: Kaufmann Max Kanzler, wohnhaft in Baden.
Band II D. 3. 325 unterm 6. Mai 1903: Firma **Ludwig Finger** in Baden. Inhaber ist: Kaufmann Ludwig Wilhelm Finger, wohnhaft in Baden.
Band II D. 3. 326 unterm 6. Mai 1903: Firma **Wilhelm Böning**, Hotel Englischer Hof, in Baden. Inhaber ist: Hotelbesitzer Wilhelm Böning, wohnhaft in Baden.
Großh. Amtsgericht Baden.

Donauessingen. A. 819.
Nr. 8467. Im Handelsregister A Band I D. 3. 137 wurde eingetragen die Firma **Amalie Hauser, A. Feinmayer Nachf.** in Donauessingen. Inhaber: Amalie Hauser, ledig, daseibst (angegebener Geschäftsgegenstand: Kolonialwaren).
Donauessingen, den 9. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Engen. A. 817.
In das Handelsregister Abt. A D. 3. 21. Firma **Otto Auer**, Engen wurde heute eingetragen.
Firma ist erloschen.
Engen, den 11. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. A. 784.
In das Handelsregister Abteil. A wurde eingetragen:
Band III D. 3. 231. Firma: **Michael Heiler**, Freiburg. Inhaber Michael Heiler, Schneidemeister, Freiburg.
(Geschäftsgegenstand: Herrenkleidermacher-Geschäft verbunden mit Tuchlager.)
Band III D. 3. 232. Firma: **Geschwister Vogel**, Freiburg. Gesellschafter: Lydia Vogel, ledig, Freiburg, Julie Vogel, Ehefrau des Geometers Emil Goldschmidt, Freiburg.
Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1903 begonnen.
(Geschäftsgegenstand: Nesten- und Korsetten-Geschäft.)
Band II D. 3. 388. Firma **Ludwig Krausen**, Freiburg, ist erloschen.
Freiburg, den 8. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. A. 818.
In das Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 356 wurde eingetragen:
Firma **Arthur Crohn**, Freiburg bett.
Die Firma ist in **Jacob Eck**, Freiburg, geändert.
Freiburg, den 11. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. A. 749.
In das Handelsregister Abteil. A wurde eingetragen:
Band III D. 3. 229. Firma: **Freiburger Gas-Gießhütten-Fabrik** **Christoph Vanoli**, Freiburg. Inhaber: Christoph Vanoli, Fabrikant, Freiburg. (Geschäftsgegenstand: Fabrikation von Gas-Gießhütten.)
D. 3. 230. Firma **Stephan Zippel**, Oberried. Inhaber: Stephan Zippel, Kaufmann, Oberried. (Geschäftsgegenstand: gemischtes Warengeschäft.)
Band I D. 3. 46. Firma **Aug. Bühne & Co.**, Freiburg, bett.
Die Prokura des Franz Heinrich Nebeling, Freiburg, ist erloschen.
Freiburg, den 4. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. A. 787.
In das Handelsregister B Band I D. 3. 8 Seite 59/60 ist zu den **Badischen Lokal-Eisenbahnen**, Aktiengesellschaft in Karlsruhe, eingetragen:
Nr. 7. Regierungsbaumeister **Theodor Reib**, Karlsruhe, ist aus dem Vorstand ausgeschieden.
Karlsruhe, den 9. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. A. 806.
In das Handelsregister A ist eingetragen:
1. Band II D. 3. 388 S. 781/2 zur Firma
A. Algeier, Karlsruhe:
Nr. 2. Die Firma ist erloschen.
2. Band III D. 3. 176 S. 353/4:
Nr. 1. Firma und Sitz:
Silva-Apothete,
Dr. **Eugen Goldermann**, Karlsruhe.
Einkaufmann: Dr. **Eugen Goldermann**, Apotheker, Karlsruhe.

3. Band III D. 3. 177 S. 355/6:
Nr. 1. Firma und Sitz:
Julius Geel, Karlsruhe.
Einkaufmann: **Julius Geel**, Karlsruhe. Möbel- und Tapeziergeschäft.
Karlsruhe, den 11. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht III.

Lahr. A. 884.
Zu D. 3. 169 Abt. A — Firma **Otto Krämer** in Friesenheim — wurde eingetragen:
Offene Handelsgesellschaft:
Das von dem früheren Firmeninhaber **Otto Krämer** in Friesenheim betriebene Geschäft wurde von den Tabakhändlern **Alexander Cramer** und **Jan Koë**, beide in Amsterdam, als unbeschränkt vertretungsberechtigte Gesellschafter übernommen. Dieselben führen dasselbe mit Einwilligung des früheren Firmeninhabers unter der gleichen Firma fort. Die neuen Geschäftsinhaber haften für alle Geschäftsverbindlichkeiten unbeschränkt.
Die Kollektivprokura des Kaufmanns **Alfred Krämer** und des Kaufmanns **Adolf Schwarzer** ist erloschen.
Dem Kaufmann **Adolf Schwarzer** in Friesenheim wurde Einzelprokura erteilt.
Lahr, den 11. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Metzlich. A. 816.
In das Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 20 — Firma **Feldber-Mohr**, Metzlich — wurde eingetragen:
Der Firmeninhaber ist gestorben. Auf Antrag der Rechtsnachfolger desselben erfolgt hiemit die Lösung der Firma.
Metzlich, den 11. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. A. 870.
Zum Handelsregister Abt. B Band VI D. 3. 18, Firma „**Gesellschaft zur Erwerbung und Bewirtschaftung eines Hauses im Interesse der August Lamey-Vogel**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, wurde eingetragen:
Sally Reis und **Leo Regensburger** sind als Geschäftsführer ausgeschieden.
Dr. **Max Jeselsohn**, Rechtsanwalt in Mannheim und **Hermann Kaufmann**, Kaufmann in Mannheim wurden als Geschäftsführer neu gewählt, der Geschäftsführer **Sigwart Oppenheimer**, Kaufmann in Mannheim zum Vorsitzenden und der Geschäftsführer **Jacob Herz**, Kaufmann in Mannheim zum stellvertretenden Vorsitzenden bestellt.
Mannheim, den 9. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. A. 871.
Zum Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:
1. Band IV D. 3. 124. Firma **„Wilhelm Girsch“** in Mannheim: Die Prokura des **Wilhelm Maier** ist erloschen.
2. Band VI D. 3. 22. Firma **„Martin Kreiter“** in Ladenburg: Das Geschäft ist von **Ladenburg** nach **Heidelberg** verlegt und die Firma dahier erloschen.
3. Band VI D. 3. 127. Firma **„Weißmann & Daube“** in Mannheim: Jeder der beiden Liquidatoren — **Heinrich Weißmann** u. **Daniel Daube** — ist für sich allein zu handeln berechtigt.
4. Band X D. 3. 13: Firma **„Heinrich Eisen“** in Mannheim. Inhaber ist **Heinrich Eisen**, Unternehmer für Straßenbauten, Beton- u. Asphaltarbeiten in Mannheim.
Geschäftsgegenstand: Straßenbauunternehmen, Beton- u. Asphalt-Geschäft.
5. Band X D. 3. 14: Firma **„Merkur, Deutsch-Deister-reichsches Vanteffekten- und Commerzhaus, Weber & Co.“** in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 6. Mai 1903 begonnen.
Gesellschafter sind:
Paul Beyer, Privatier, Frankfurt a. M., und **Carl Wojtan**, Kaufmann, Mannheim.
Geschäftsgegenstand: Vanteffekten-, Kommissions- und Serienlose-Geschäft.
6. Band X D. 3. 15: Firma **„Ader & Strauß“** in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1903 begonnen.
Gesellschafter sind:
Salomon Ader, Kaufmann, Coblenz, **Julius Ader**, Kaufmann, Coblenz, **Max Strauß**, Kaufmann, Mannheim, **Moritz Strauß**, Kaufmann, Mannheim.
Geschäftsgegenstand: Technische Oele u. Fettwaren.
7. Band IV D. 3. 236, Firma **„B. Simmermacher“** in Mannheim: Die Firma ist erloschen.
Mannheim, den 9. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. A. 699.
Zum Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:
1. Band I D. 3. 51, Firma **„Johs. Gerwig“** in Mannheim: Offene Handelsgesellschaft. **Karl Johannes Ludwig Gerwig** ist gestorben.
Johannes August Karl Gerwig, Kaufmann, Mannheim, und **Georg Heinrich August Johannes Gerwig**, Kaufmann in Mannheim, sind als persönlich haftende Gesellschafter in das Geschäft eingetreten und führen dasselbe unter der bisherigen Firma weiter.
Die Gesellschaft hat am 11. April 1903 begonnen.
Geschäftsgegenstand: Holz- und Vord-handlung.
2. Band II D. 3. 19, Firma **„Ch. Duffing“** in Mannheim: Die Firma ist erloschen.
3. Band VI D. 3. 157, Firma **„Wörtschöffer & Cie., Farbwerk vorm. Zimmer“** in Mannheim: Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 23. April 1903 aufgelöst und das Geschäft mit **Aktiven** und **Passiven** und samt der Firma auf den **Gesellschafter Peter Wolff** übergegangen. **Jacob Herrmann** in Mannheim ist als **Prokurist** bestellt.
Geschäftsgegenstand: Farben und chem. Produkte.
4. Band X D. 3. 9: Firma **„Gesellschaft zur Reinigung von Dampf-fesseln, Gussstempel & Schmelzein“** in Mannheim: Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. April 1903 begonnen.
Georg Guschwald, Ingenieur, Mannheim und **Gustav Schnitzlein**, Kaufmann in Mannheim sind persönlich haftende Gesellschafter.
Geschäftsgegenstand: Dampfesselsreinigungsunternehmen.
5. Band X D. 3. 10: Firma **„Heinrich F. Hartmann“** in Mannheim. Inhaber ist **Heinrich Friedrich Hartmann**, Kaufmann in Mannheim.
Geschäftsgegenstand: Cigaretten-en-gros-Geschäft.
6. Band X D. 3. 11: Firma **„Franz Wettig“** in Mannheim. Inhaber ist **Franz Wettig**, Ingenieur und technisches Installationsbureau.
7. Band X D. 3. 12: Firma **„Arthur Susmann“** in Mannheim. Inhaber ist: **Arthur Susmann**, Kaufmann in Mannheim.
Geschäftsgegenstand: Kommissions- und Agentengeschäft.
Mannheim, den 2. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. A. 698.
Zum Handelsregister Abt. B Band III D. 3. 35, Firma **„Dr. G. Haas-sche Buchdruckerei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Mannheim, wurde eingetragen:
Julius Scholl in Mannheim ist als **Prokurist** bestellt und berechtigt, gemeinlich mit einem Geschäftsführer oder einem andern hierzu ermächtigten der Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
Mannheim, den 1. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. A. 869.
Zum Handelsregister Abt. B Band III D. 3. 6, Firma **„Harmonie-Gesellschaft“** in Mannheim wurde eingetragen:
Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.
Mannheim, den 9. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Müllheim. A. 782.
Zu D. 3. 12 des Handelsregisters A, Firma **„Gebrüder Krafft in Aug-en“**, wurde heute eingetragen:
Der Gesellschafter **Adolf Krafft**, Weinbändler in Muggen ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden; an dessen Stelle ist **Adolf Krafft Bwe.**, Emma geb. **Däublin** in Muggen, als persönlich haftende Gesellschafterin in die Gesellschaft eingetreten.
Müllheim, den 9. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Neustadt. A. 859.
Zu D. 3. 29 des Handelsregisters A, Firma **„G. Rittinger W.“** in Lenz-fisch, wurde heute eingetragen:
Die Firma ist geändert in **Hugo Rittinger W. Nachfolger**. Inhaber der seit 1. Januar 1902 errichteten offenen Handelsgesellschaft sind **Arbeits-lehrerin Amalie Brugger** und **Gedwig Brugger**, beide in Lenzfisch. Die Gesellschaft wird vertreten durch **Amalie Brugger**.
Neustadt, den 13. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. A. 804.
In das Handelsregister Abt. A ist eingetragen:
Zu D. 3. 34, Firma **Anton Tonoli** in Offenburg. Inhaber ist Kaufmann **Anton Tonoli**, jung, in Offenburg.
Offenburg, den 11. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Schopfheim. A. 886.
Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 74: **M. Gademann**, Schopfheim wurde eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Schopfheim, den 13. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Schweigenen. A. 697.
In das Handelsregister A Band I wurde zu D. 3. 72 — Firma **Friedrich Kleinschmitt** in Schweigenen — eingetragen:
Die **Friedrich Kleinschmitt Witwe**, Elise geborene **Maier** hier, hat an Stelle ihres verstorbenen Ehemannes das Geschäft übernommen, welche es unter der gleichen Firma weiterbetreibt.
Schweigenen, den 7. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Sinsheim. A. 805.
In das diesseitige Handelsregister A, I wurde eingetragen:
1. unter D. 3. 12 — Firma **Ludwig Stecher**, Rappenaun —,
2. unter D. 3. 30 — Firma **Heinrich Waidler**, Kirchardt —:
3. D. 3. 116: Firma **Peter Hofmann**, Rappenaun:
Inhaber: **Peter Hofmann**, Kaufmann in Rappenaun.
4. D. 3. 117: Firma **Anna Waidler Witwe**, Kirchardt:
Inhaberin: **Anna Waidler Witwe**, geb. **Kopp**, Kaufmannsfrau in Kirchardt.
Sinsheim, den 12. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. A. 885.
In das Handelsregister wurde unter D. 3. 199 die Firma **Albert Grischhaber** mit Sitz in Furtwangen eingetragen. Angegebener Geschäftsgegenstand: Weinhandlung.
Ferner wurde eingetragen:
Die Firmen **Mathä Koller Sohn** in Güttenbach und **Leopold Schönhar** daselbst sind erloschen.
Triberg, den 14. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. A. 781.
Zu D. 3. 137 des Handelsregisters wurde eingetragen:
Firma **Heinrich Häbel**, Manufaktur- und Wollwaren-Geschäft, Altmendshofen:
Die Zweigniederlassung in **Triberg** ist gelöst worden.
Triberg, den 9. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. A. 841.
Die im Handelsregister Abteil. A unter D. 3. 20 eingetragene Firma **Emma Kaiser** in Markdorf ist auf **Gottfried Kemper**, Handelsmann in Markdorf, übergegangen, welcher das Geschäft unter der bisherigen Firma weiterbetreibt.
Ueberlingen, den 11. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. A. 842.
In das diesseitige Handelsregister Abteil. A wurde unterm Heutigen eingetragen:
D. 3. 160: Firma und Sitz: **Balthasar Hügle**, Gut- und Putzgeschäft, Markdorf.
Inhaber: **Balthasar Hügle**, Gut-macher in Markdorf.
Ueberlingen, den 11. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A. 770.
Nr. 5891. Zum Handelsregister, Abt. A D. 3. 237, ist heute eingetragen worden:
Firma **M. Klein Söhne** in **Wald-dorf**, offene Handelsgesellschaft seit 1. April 1903.
Gesellschafter sind:
Kaufmann Ludwig Klein und **Kaufmann Heinrich Klein**, beide in **Wald-dorf**.
Angegebener Geschäftsgegenstand: Handel mit Cigaretten, Kommissions-geschäft, Vermittlung von Hypotheken u. Realgeschäften.
Wiesloch, den 11. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Waldshut. A. 748.
In das diesseitige Handelsregister wurde zur Firma **„Emil Randewich“** in **Waldshut** eingetragen:
Der Inhaber der Firma ist jetzt **Karl Schmidt**, Kaufmann in **Waldshut**.
Waldshut, den 4. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Wolfsch. A. 696.
In das Handelsregister A D. 3. 176 wurde heute eingetragen:
Firma: **Karl Eitler**, **Adern**. Inhaber: **Karl Eitler**, Buchdrucker-eibesitzer und Buchhändler in **Adern**. In **Wolfsch.** ist eine Zweigniederlassung errichtet.
Wolfsch. den 4. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Wolfsch. A. 856.
Zum Handelsregister B wurde heute unter D. 3. 8 eingetragen:
Firma: **Oberheimische Barytgruben** **G. m. b. H.**, **Wolfsch.**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von **Bergwerken**, besonders der **Erwerb**, die **Pachtung** und die **Ausbeutung** von **Schwerpatgruben** und die **Aufarbeitung** der dabei gewonnenen **Roherzeugnisse**.
Das **Stammkapital** beträgt **75 000** **Mark**. Der **Gesellschafter** **Georg Wehl** bringt auf seine **68 500** **Mark** betragende **Einlage** seinen sämtlichen **Grubenbesitz** und **Zubehör** aus früheren **Lieferungen** und seinen **Pachtungen** nach dem **Stande** vom **1. März 1903** im **Werte** von **65 000** **Mark** in die **Gesellschaft** ein.
Der **Gesellschaftsvertrag** ist am **3. April 1903** abgeschlossen.
Alleiniger **Geschäftsführer** ist **Georg Wehl**, Kaufmann in **Wolfsch.**
Wolfsch., den 9. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Wolfsch. A. 857.
Zum Handelsregister A D. 3. 72, Firma **Hubert Engelberg**, **Haslach** wurde heute eingetragen:
Zeitiger Inhaber: **Hubert Engelberg**, **Stolonialwaren**händler in **Haslach**.
Wolfsch., den 6. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Wolfsch. A. 883.
In das Handelsregister A wurde heute unter D. 3. 178 eingetragen:
Firma: **Eduard Gaas**, **Buchdrucker**, **Haslach** i. S. Inhaber **Eduard Gaas**, **Buchdrucker** in **Haslach**.
Wolfsch., den 10. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschafts-Register. A. 768.
Im **Genossenschaftsregister** wurde auf Seite 63/64 bei D. 3. 9 eingetragen:
Mollerei- und Eierfabrik-Genossenschaft **Wemprechtshofen**, eingetragene **Genossenschaft** mit unbeschränkter **Haftung** in **Wemprechtshofen**. **Gegenstand** des **Unternehmens** ist die **Verwertung** der **Wäld** und der **Eier** auf **gemeinschaftliche** **Rechnung** und **Gesamtheit**.
Großh. Amtsgericht **Rehl**.

Fullendorf. A. 855.
Zu Band I D. 3. 3 des **Genossenschaftsregisters** — **Kreditkasse Fullendorf**, **G. m. u. H.** — wurde eingetragen:
Nhrmacher **Johann Zippel** und **Kaufmann** **Josef Andelfinger** sind aus dem **Vorstand** ausgeschieden und an ihre **Stelle** die **Kaufleute** **Leo Scherer** und **Hermann Mühl** in **Fullendorf** in den **Vorstand** gewählt. — Durch **Generalversammlung** vom **10. Mai** d. J. wurde **§ 46** der **Statuten** hinsichtlich der **Geschäftsumme** der **Spars-einlagen** abgeändert.
Fullendorf, den 14. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Schönan. A. 857.
Nr. 4054. In das **Genossenschaftsregister** des **Großh. Amtsgerichts** **Schönan**, **Band I**, wurde zu **D. 3. 3** — **Allgemeiner Konsumverein Todtnau** — eingetragen:
Spalte 6 f.: Die **Vertretungsbefugnis** der **Vorstandsmitglieder** **Konrad Burkart**, **Karl Otto Bernauer**, **Karl Thoma II.**, alle in **Todtnau**, ist nach dem **Beschluss** des **Aufsichtsrates** vom **10. April 1903** beendigt.
Großh. Amtsgericht.

Freiwillige Gerichtsbarkeit. A. 876. **Karlsruhe.**
Namensänderung betr. **Fabrikant Friedrich Wolff jr.** in **Karlsruhe** hat um die **Ermächtigung** nachgesucht, den am **16. Februar 1899** zu **Niedertal** geborenen **Kindern** **Willy Julius Bier** und **Lydia Ida Bier**, welche der **Geschäftler** an **Kinder** **bestätigt** angenommen hat, die **weiteren** **Namen** **„Hans Ernst“** bzw. **„Lisa“** beizulegen.
Etwasige **Einwendungen** gegen die **Bevollmächtigung** dieses **Geschäfts** sind **bin-nen** **drei** **Wochen** **daher** **geltend** **zu** **machen**.
Karlsruhe, den 11. Mai 1903.
Großh. Ministerium **der** **Justiz**, **des** **Justiz** **und** **Unterriehs**, **In** **Vertretung**:
Bederer. **Dr. Luß**.

Entmündigung. A. 875. **Nadolszell.** **Landwirt** **Jo-hann Baptist Würsch** aus **Nadolszell** (**Nadegg**) wurde durch **Beschluss** des **Gerichts** vom **27. April** d. J. wegen **Trunksucht** **entmündigt**.
Nadolszell, den 12. Mai 1903.
Gerichtschreiber **Gr. Amtsgerichts**. **Bruttel**.

Frozheim. A. 820.
Zum **Vereinsregister** **Abt. I** **D. 3. 1** wurde bei dem **Vereine** **Section Frozheim** des **deutschen** **und** **österreichischen** **Alpenvereins** in **Frozheim** eingetragen:
Die **bisherigen** **Vorstandsmit-glieder** wurden **erneut** **bestellt**.
Frozheim, den 8. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht **II**.